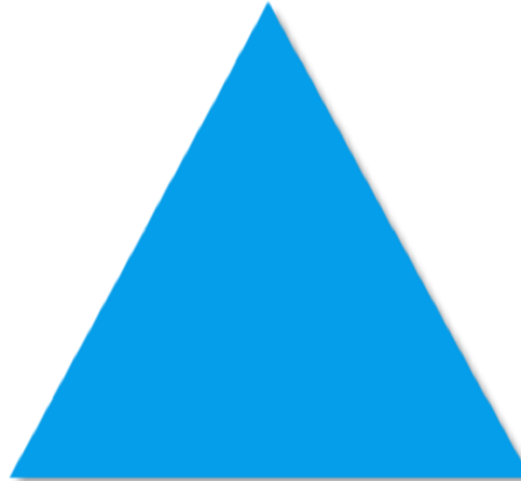


Projekt zum Studentischen Gesundheitsmanagement



Studierende sind Alleinstellungsmerkmal

Hochschulverwaltung
(nicht-wissenschaftliches Personal)



Bildung (Studierende)

**Wissenschaft/
Lehre**
(wissenschaftliches
Personal)

Studierende machen Hochschulen zu dem, was sie sind!

Hochschulen sind Lernräume...

Hochschulen sind Lebensräume...

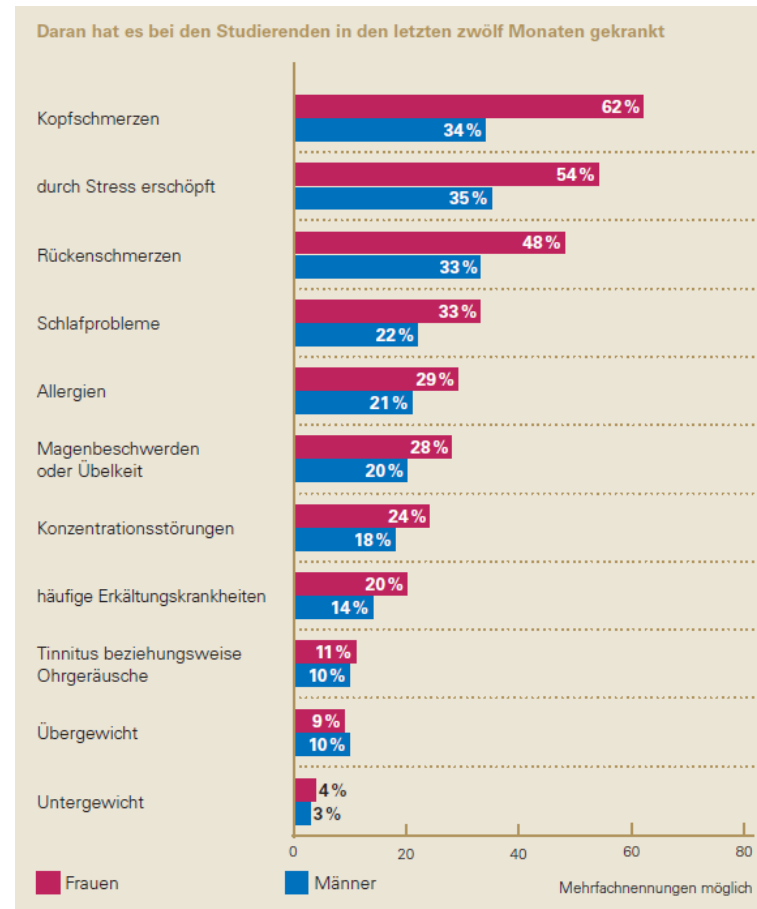
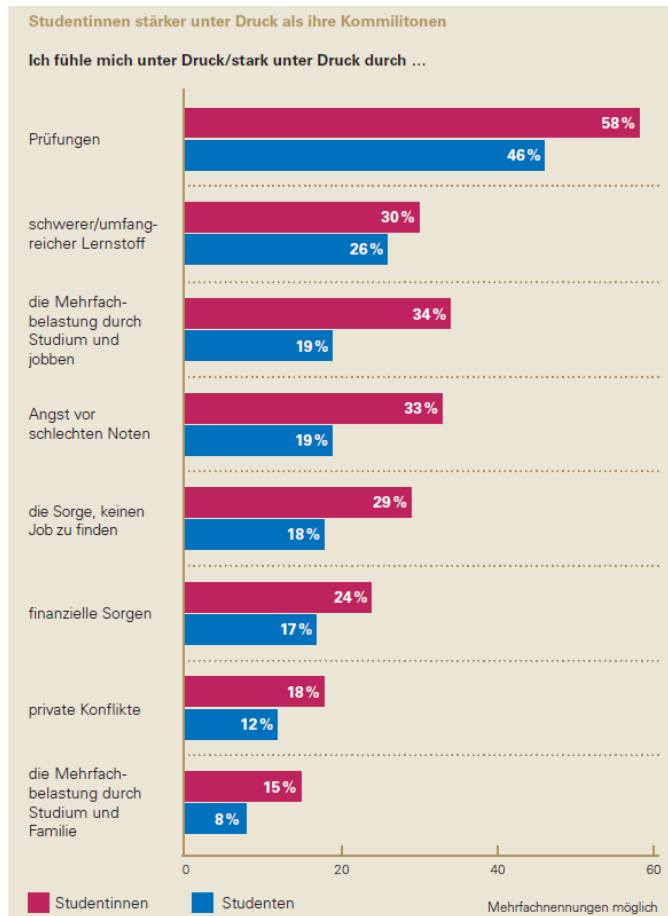
Studierende sind künftige Führungspersonen!

Hochschulen in Deutschland

Eckdaten

- Zur Zeit lernen und lehren in Deutschland
- ca. 2,7 Millionen Studierende
 - rund 1,3 Millionen Studentinnen & 1,4 Millionen Studenten (destatis.de WS 2014/15)
- 17.437 Studiengänge im WS 14/15
 - 7.685 Bachelorstudiengänge (ca. 1,5 Mio. Studierende)
 - 7.689 Masterstudiengänge (ca. 400.000 Studierende)
 - 1.703 Studiengänge mit kirchlichem oder staatlichem Abschluss und 360 Studiengänge mit anderen Abschlüssen (Diplom, Magister...) (730.000 Studierende) (HRK WS 2014/15)
- 1.500 Duale Studiengänge (ca. 64.000 Studierende) (BiBB, 2013)
- 3.498 Fernstudiengänge (ca. 400.000 Studierende) (Forum DistanzE-Learning, 2013)

Hauptstressfaktor: Prüfungen



TK CampusKompass 2015

TK-Gesundheitsreport 2015

Verordnete Tagesdosen nach ATC-Gruppen 2014

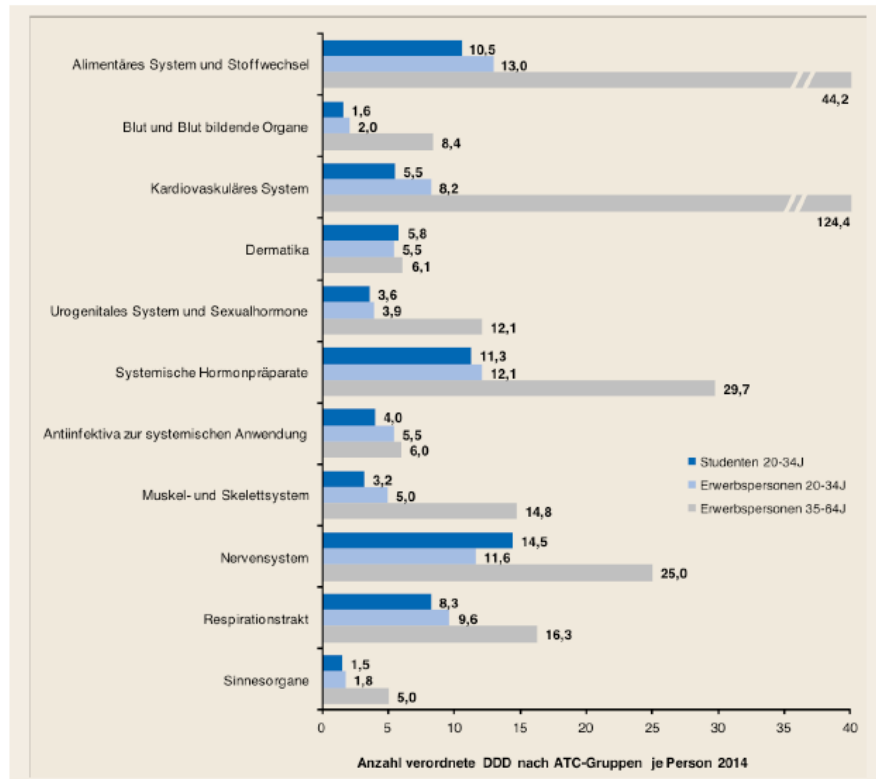


Abbildung 3 (junge Erwerbspersonen und Studierende, 20–34 Jahre, einheitlich standardisiert; Erwerbspersonen, 35–64 Jahre, standardisiert)

TK Gesundheitsreport 2015

Was gibt es schon? Projekte für Studierende

Der Gesundheitspass für Studierende im Projekt „mein beneFIT“ an der Universität Paderborn

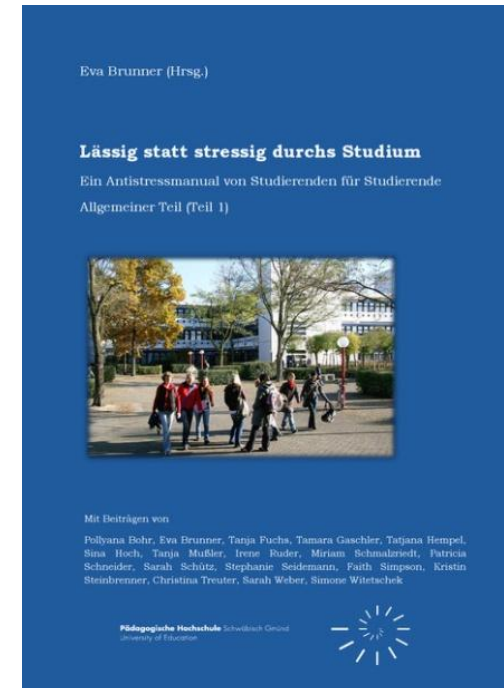


Bewegte Vorlesung & Studi - PausenExpress



Was gibt es schon? Lässig statt stressig durchs Studium

- Ein Antistressmanual **von Studierenden für Studierende** der PH Schwäbisch Gmünd
- Bestandteil der Orientierungswoche
- Tipps und Infos z. B. zu:
 - Prüfungsvorbereitung
 - Orientierung an der Hochschule
 - Zeitmanagement



Was gibt es schon? Gesunde Hochschule Coburg

- Unterschiedliche Teilprojekte durch das Referat „Gesunde Hochschule“
 - Mensa-Check
 - Gesundheitstage
 - Aquaria-Nacht



Was könnte das „Mehr“ eines Gesamtkonzeptes Studentisches Gesundheitsmanagement sein?

- SGM wird Bestandteil der Hochschulkultur
- Von der „Projektitis“ zu strukturellen Veränderungen
- (soziale) Nachhaltigkeit
- Aspekte/Handreichung für SGM entwickeln

Struktur

•Kerngruppe

- Inhaltliche und organisatorische Koordination Planung und Umsetzung von Maßnahmen, Projektsteuerung
- Mitglieder: Dr. Brigitte Steinke, Sabine König (Techniker Krankenkasse), Dr. Ute Sonntag, Stephanie Schluck (LVG & AFS)

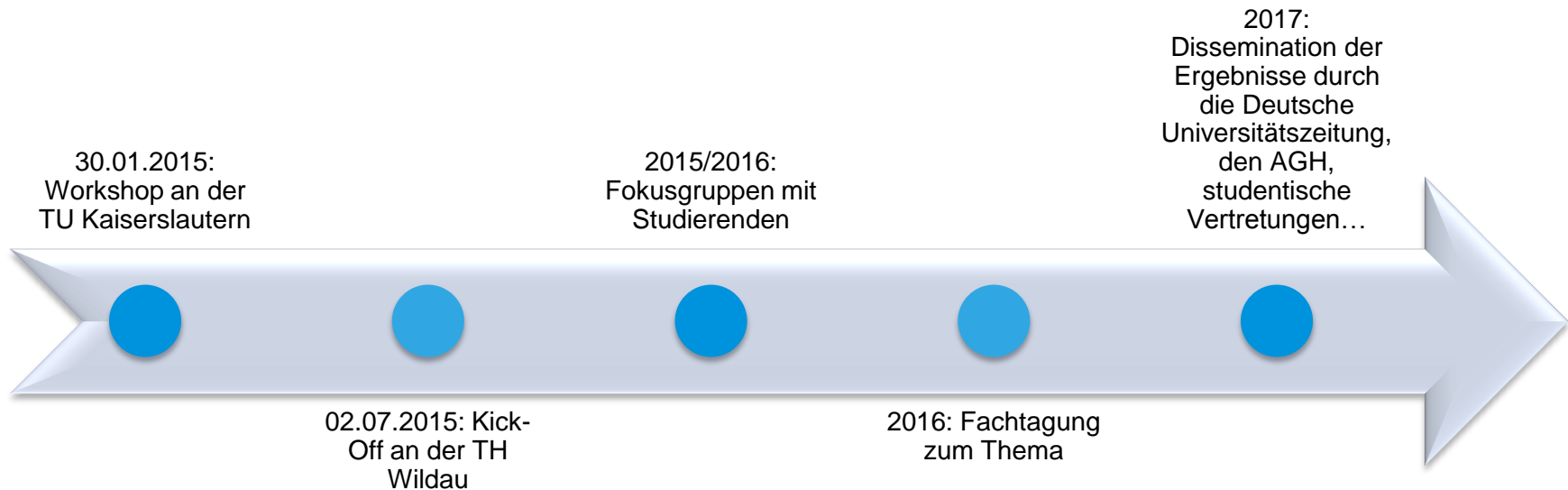
• Beirat

- Wissenschaftliche und fachliche Beratung und Begleitung des Projekts
- Mitglieder: studentische Vertretungen (fzs, Asta), wissenschaftliche MA, nicht-wissenschaftliche MA, Koordinatorin/Koordinator, Projektvertretung aus Hochschule

Ziele des 3jährigen Projektes Studentisches Gesundheitsmanagement

- Entwicklung eines Gesamtkonzeptes Studentisches Gesundheitsmanagement analog zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Partizipation der Studierenden bei der Entwicklung des Konzeptes
- Dissemination des Konzeptes in den Hochschulen Deutschlands

Eckdaten des 3jährigen Projektes Studentisches Gesundheitsmanagement



Kontakt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

DR. BRIGITTE STEINKE

Techniker Krankenkasse
Telefon: +49 (0) 40 / 6909 1112
E-Mail: brigitte.steinke@tk.de

DR. UTE SONNTAG

Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V.
Telefon: +49 (0) 511 / 388 11 89 - 5
E-Mail: ute.sonntag@gesundheit-nds.de

Unter Mitwirkung von Stephanie Schluck, Sabine König, Nicole Heinze